

## Landiswil

Schulort:	Kanton 1799: Landiswil	Bern Höchstetten	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Landiswil	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Biglen	Gemeinde 2015:	Landiswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 67-69v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1337: Landiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1337].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Landiswil (Niedere Schule, reformiert)			

17.03.1799

BEANTWORTUNG DER VORGELEGTEN FRAGEN!  
der Drittel Schule Landiswil, Kirchgemein Biglen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Landiswil
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff von 12 Häusern.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein Drittel Gemeine der Kirchgemeine Biglen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Hinder-Wald, oder Landiswil.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Höchsteten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	A. jnnerthalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde ligen 51 Häuser, B. innerthalb des Umkreises der zweiten ligen 30 Häuser, C. innerthalb des Umkreises der dritten liegen 14 Häuser, A. jnnerthalb des Umkreises der nächsten Viertelstund. Landiswil ein Dorff von 13. Häusern und 20. Kinder in die Schule, Bärischbach 2. Häuser und 4. Kinder, Bifang 1. Haus und 3. Kinder Krazmen 2. Häuser und 2. Kinder Reütenen 3. Häuser und 7. Kinder Fuchseren 1. Haus und 4. Kinder Zimmermat 3. Häuser und 4. Kinder Farnrein 1. Haus und 3. Kinder Lindacker 1. Haus und 1. Kind Gäzistil 2. Häuser und 3. Kinder Obergoldbach ein Dorff 17. Häuser und 15. Kinder Schlötermooss 1. Haus und 2. Kinder {Linden 1 Ha: Roßweid 1 Ha: Weidli 1 Ha: Schmalenweg 1 Ha: Aus diesen vier Häusern Kommen gegenwärtig keine Kinder}  [Seite 2] B. jnnerthalb des Umkreises der zweiten viertelstund. Sigenthal ein Dörflein von 3. Häusern 7. Kinder in die Schule Neßelgraben 2. Häuser und 3. Kinder, Tannenthal 5. Häuser und 14. Kinder, Aezlischwand ein Dörflein 3. Häuser und 9. Kinder Grädelsbärg 1. Haus und 3. Kinder Schlötermoß 1. Haus und 2. Kinder Längacker 5. Häuser und 7. Kinder Affertahl 2. Häuser und 4. Kinder Hindersigentahl 1. Haus und 2. Kinder Bodenhäusi 1. Haus und 2. Kinder Sigentahl-Weid 1. Haus und 2. Kinder Brüg 2. Häuser und gegenwärtig keine Kinder Ramisbärg 1. Haus Häusi 1. Haus und, 1. Kind Stöckeren 1. Haus und 1. Kind C. jnnerthalb des Umkreises der dritten. Augstall 1. Haus und 2. Kinder Hinderegg 1. Haus und 3. Kinder Fischerhubel 1. Haus und 4. Kinder Grunmat 1. Haus und 1. Kind Grad 2. Häuser und 5. Kinder Ochsenwald 7. Häuser und 8. Kinder Grunwald 1. Haus — gegenwärtig keine Kinder. ganzer betrag der Schulkinder 146. von 5. Jahr bis 16 gerechnet.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 3] A Arny eine Schul, Stark 3/4. Stund Entlegen. B Oberried eine Schul ohngefär in gleicher Entlegenheit. C Hinderschwändi eine Schul, ein Stund Entlegen. D Rüdersweil eine Schul in gleicher Entlegenheit. E Moßegg eine Schul auch eine Stund Entlegen.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<b>II. Unterricht.</b> Buchstabieren, Lesen, auswändig Lernen, Schreiben, Etwas Rechnen, Singen, die Psalmen Davids, Backofens, {und} Schmidlis gesang Bücher.

II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterschule wird von Martiny bis auf Maria Verkündigung gehalten, und im Sommer 14. Tag. Mit der Zeit wird auf des Pfarrers Befehl gehorchet. Kinderleh wird im Winter alle Sonntag gehalten im Sommer die Hälfte.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelberger Catechismus, Hübners biblische Historien, das neue Testament, und andere nützliche Bücher mehr.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Biblische Sprüche, und aus Roschis vormular.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich 4. Stund, 2. Vormitags 2 Nachmitag, und wan die Kinder bey gutem Wätter Richlich vorhanden sind so dauret die Schule des Tags 5. Stund, weilen die Streitbare Entlegenheit und der viele Schne welcher sich in hiesigen Gägenden Häufig einfindet, die Kinder im Winter oftmahl von der Schule zuruck gehalten werden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4. Klaßen getheilet, die 1. Klaß enthaltet die A. jenigen so in obeingefürten Lehr Gründen wohl geüebet sind. B. Die 2. Klaß enthaltet die welche im außwändig lernen begriffen sind. C. Die 3. Klaß enthaltet die welche im Lesen geüebet werden. D. Die 4. Klaß enthält die welche Buchstabieren.
III.11	Schullehrer.	<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 4] Die Gemeine hat Etwelche Zum vorschlag gemacht, der Pfarrer hat bey untersuchung ihrer Wißenschaften, einen darvon ausgewählt, der Regent des Orts hat ihn bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Ullrich Gfeller.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus gesagtem Landisweil Drittel.
III.11.d	Wie alt?	Zwey und dreisig Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Zwey Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Fünf Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn gesagtem Landisweil Drittel, seine Profession ist Glaßer und Schreiner.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Sommerzeit sezt er seine Profession noch Fort.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Von der Täglichen besuchung der Schule kan nichts gewißes gemeldet werden weilen einentheils (wie schon gesagt) der viele Schne die Kinder zuruck hält: anderen theils aber in dieser Sach eine allgemeine gleichgültigkeit Herrschet.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulgut ist gegenwärtig 666 kr. vorhanden, es ist aber die Hofnung, durch öfnung eines Testaments dieses Schulgut zu vermehren.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Er ist mit dem Armengut vereiniget.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SCHULGELT, keins eingefürt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus, deßen Zustand ist seer baufählig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein: weil er das Schulhaus selbst bewont.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 5] A. An Gelt 21. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	B an abgeschafnem Grundzins 8. Mäs Korn.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	C. an Holz, aus dem sogenannten Hasli Wald, welcher zu dem Schloß Brandis ist genuzet worden, ein Klafter aus dem Spithal Wald, ein Halb Klafter; und noch Etwas beisteür von den Bauren.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Da der Ullrich Gfeller Schullehrer der Drittel Gemeind Landisweil, als ein Sonderbahrer Liebhaber der Religeohn, Künsten und wißenschaafft Wägen ser geringem Lohn, genöthiget ist, sich jimmer nach möglichkeit an das Handwerck zu halten, um seine Haushaltung durchzubringen! so Bittet und hoffet er, die Waal der Helfeteschen Republick werde Mittel und Wege wißen, die für ihn so guten Anstalten zu Treffen das ihm sein Einkomen um etwas verbeseret werde, damit er diesem so wichtigen Beruf mehrere Zeit widtmen könne, um ihm Nützliche kentniße zu Samlen, welche den Stercksten einfluß auf die Schul-Kinder haben werden. Grus und Fründschaft. Ullrich Gfeller S: L: zu Landisweil den 17.ten März 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

# Metadaten

## Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1431, fol. 67-69v  
 Briefkopf BEANTWORTUNG DER VORGELEGTEN FRAGEN!  
 der Drittel Schule Landisweil, Kirchgemein Biglen.  
 Transkriptionsdatum 30.08.2012  
 Datum des Schreibens 17.03.1799  
 Faksimile 1337BAR\_BO\_10001483\_Nr\_1431\_fol\_67-69v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Gfeller  
 Verfasser Vorname Ullrich  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

## Ort

Name	<b>Landiswil</b>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Landiswil	Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Biglen	Gemeinde 2015	Landiswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	618377				
Geo. Länge	200830				

## In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Landiswil (ID: 1747)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Rechnen Singen Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	kan nichts gewißes gemeldet werden	

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 3397)

Name: Gfeller  
 Vorname: Ullrich

#### Weitere Informationen

Alter: 32  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Landiswil  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 5 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Keine Angaben